

Reimsil 7. See, d. 19. 8. 19.

Lieber Herr Janner,

Man ist so sehr doch Tatsachen geworden:
die Schweiz. Soc. d. Partei ist zur 3. Internationale übergetreten.
Ich habe Ihre Kräfteklare Uebersetzung im Finen Anhang
gelesen. Es mögen viele auch gedacht haben, ob die
politische Überlegung scheint stärker zu sein
als der Wille, aus dem Ideal heraus zu Kämpfern
zu gelangen.

Im Brüggstern wird sich nun ein Ent-
scheidung ereignen; denn man ist ja die Weltanwendung
auch in Basel-Landschaft, glänzend gemacht.
fertig". Man scheint aber für uns fast noch mehr
Pflicht zu sein in die Bewegung hineinzutreten, da
sie wahrscheinlich von ausländischen Kreisen jetzt erst
nicht gemieden wird.

Es wird mir selbst sehr schwer,
das heimliche Züngeln an der Wap zu spielen.
Ich muss mich in meine Gemeinde nur nur
d. Odium aussetzen, ein Aufwühl gemacht zu
werden. Ich würde manchmal lieber schweigen,
nicht weil es mir aufrechter wäre sondern
weil mir die Toga des Volkspeters nicht so

angemessen ist und wie die Situation persönlich ist,
wenn man in politischen Kämpfen ohne es zu wollen,
im Vordergrund steht. Man wollte so ganz unreligiös,
etwa in der Predigt sagen, was man zu sagen hat.
Aber es geht nicht, ohne daß man sich mit allen
d. Kämpfen in der arena der alltagspolitisch
einläßt. Immer noch ein Wort zu haben im Hintergrund
ein frohes, lebendiges Wort, ja, dies wollten wir uns
einbilden, allein sich so über dem Getriebe zu
halten, gleichsam in einer Reserve, das ist so
ungeheuer verantwortungsvoll - und wer darf
es sich glauben? - daß es ebenso geistlich wie wohl
durch d. Zwang d. Tatsachen als auch durch die religiöse
Überlegenheit nahezuunmöglich scheint. Klein, aber nicht
ist, für uns niemals sein kann, die wir nicht, Religion
haben, die „überlegen“ macht, sondern den barmherzigen
Gott kennen.

Ich hatte letzten Jahres, mit dem
ersten Fabrikanten meines Dorfes eine Unterredung
zu haben. Das kommt sehr selten vor, und daß man
sich über die dritte Internationale aussprechen
kann, während doch die meisten alten Gesprächs-
anweisen, was mir ein Fund der Stille. Dies

2
Mann was aber von ^{seiner} passiven Permissivität, demutungen
daß ich sein ~~hies~~ bedauerte. Er sieht jetzt nur Kampf, streit
vor sich, er hat nicht mehr die Fühlung mit d. Arbeitern,
er sieht nur Jenseit so viel Hass gegen sich aufkommen, daß
ihm alle Feinde an der Arbeit geruchunden sei. Solche
Männer sind wenig leicht zu ^{zu überzeugen} ~~überzeugen~~ als das übrige von
Ständemisslose schwingen über den Sozialismus. —

Ich habe eben die Diskussion in Basel.
Kraus - Bornhauser: Bergpredigt und Politik! Finden
Sie es richtig, daß Kraus im Namen der Religi. - sozialen
Sprache sind wir eine Fraktion innerhalb der Sozial-
demokratie? Es ist doch etwas anderes, wenn wir
von uns gegen die polit. Erwägungen aufheben sind
in der Tagung nicht, sie vertritt sich auf der
Höhe haltend und sich d. Urteil nicht haben lassen durch
die Heidenerschaft der Angehörigen. Kraus Reden
im Namen der Religi. Sozialen "evangelisch" aber suchen
d. Eindruck, diese Gruppe wolle vor d. Bürgertum die
Hände in Maschuld waschen. Was halten Sie dann?
Ich möchte Sie eigentlich sehr gerne einmal sehen.
Kein Zweifel habe ich Ihnen auszusprechen von einem
Wohlwollen aus gegenwärtig. Ich traf ihn am vorletzten Sonntag
im Zug zufällig; ich hatte dort zu predigen.

Kraus ist jetzt bei Rothemann.